

Entscheidungsprozesse zwischen Kollektiv und Individuum. Eine interdisziplinäre Analyse von Gerechtigkeitsvorstellungen in kollektiven Entscheidungsprozessen und deren Rückwirkungen auf die individuelle Entscheidungsebene

Überblick

Laufzeit:

01. März 2010 - 30. September 2011

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Bernhard Kittel, Institut für Wirtschaftssoziologie, Universität Wien](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Frank Nullmeier](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Stefan Traub](#) (Projektleitung)

Finanzierung:

NOWETAS-Stiftung

Details

Gegenstand des Projekts ist die Analyse von Gerechtigkeitsvorstellungen in kollektiven Entscheidungsprozessen. Diese Vorstellungen können einerseits durch Konsequenzen und andererseits durch Verfahren bestimmt werden. Die relative Bedeutung der beiden Faktoren soll experimentell geprüft werden.

Im Labor werden dreiköpfige experimentelle Gremien mit der Entscheidungsproblematik hinsichtlich der Gerechtigkeit von Allokationen konfrontiert, wobei

- a) die Netzwerkstruktur hinsichtlich Informations- und Machtverteilung,
 - b) die Kommunikationsmöglichkeiten,
 - c) die Entscheidungsregel und
 - d) der Entscheidungsdruck
- variiert werden.

Die experimentellen Ergebnisse, welche auf der alltagsgeschulten Intuition und (beschränkten) Rationalität der Probanden beruhen, werden moralphilosophischen Gerechtigkeitstheorien gegenübergestellt und im Hinblick auf gesellschaftliche Konsequenzen durchleuchtet.

Laufzeit:

01. März 2010 - 30. September 2011

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Bernhard Kittel, Institut für Wirtschaftssoziologie, Universität Wien](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Frank Nullmeier](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Stefan Traub](#) (Projektleitung)

Finanzierung:

NOWETAS-Stiftung

Projekttyp:

Drittmittelprojekt